

ANTRAG

der Fraktionen der SPD, CDU, DIE LINKE, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und FDP

Olympische Segelwettbewerbe nach Mecklenburg-Vorpommern holen

Der Landtag möge beschließen:

I. Der Landtag stellt fest:

1. Das Land Mecklenburg-Vorpommern ist durch eine aktive Sportlandschaft geprägt und verfügt über hervorragende Strukturen im Breiten- und Spitzensport. Dem Sport kommt als verbindendes gesellschaftliches Element eine besondere Bedeutung zu. Seine Förderung und Entwicklung soll daher stetig vorangetrieben werden. Internationale Wettbewerbe können hierfür Motor und Motivation sein und sich positiv auf die Sportentwicklung auswirken.
2. Der Landessportbund Mecklenburg-Vorpommern hat auf dem 26. Ordentlichen Sporttag am 18. November 2023 den Beschluss gefasst, die Initiative des Deutschen Olympischen Sportbundes (DOSB) zur Vorbereitung einer deutschen Bewerbung für Olympische Spiele und Paralympische Spiele zu begrüßen. Der Landessportbund Mecklenburg-Vorpommern spricht sich dafür aus, im Zuge einer deutschen Olympiabewerbung die Segelwettbewerbe in Rostock/Warnemünde auszurichten.
3. Die Gegebenheiten am Standort Rostock/Warnemünde sind mit dem Bundesstützpunkt Segeln und der im Bau befindlichen modernen Sportschule des Landessportbundes, die mit 27 Millionen Euro durch das Land und aus Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung gefördert wird, sowie einem Segelrevier auf der Ostsee, welches exklusive Bedingungen für hochkarätige Sportveranstaltung bringt, hervorragend.

II. Die Landesregierung wird aufgefordert,

1. unter Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsaspekten eine deutsche Bewerbung als Ausrichter für die Olympischen Spiele zu unterstützen.
2. im Austausch mit dem DOSB, dem Landessportbund und der Stadt Rostock den möglichen Austragungsort Rostock/Warnemünde für die olympischen Segelwettbewerbe für den Fall einer Bewerbung der Bundesrepublik Deutschland für Olympische Spiele ins Gespräch zu bringen.

Julian Barlen und Fraktion

Franz-Robert Liskow und Fraktion

Jeannine Rösler und Fraktion

Dr. Harald Terpe und Fraktion

René Domke und Fraktion